





Wostauer Sowjet-Regierung auf demselben Boden den Willen die Fortführung der Friedenshandlungen und die Einleitung von Friedensverhandlungen unmöglich machen wird.

Dies richtet sich gegen die Antifaschisten in Berlin. Der Vorwärts fordert in höchsten Tönen die sofortige Ausweisung dieses „Verräters“, die bürgerlichen Blätter folgen dem Regierungsmomente herein. Die Regierung scheint noch zu zögern — aber das wird wohl bald ein Ende haben.

### Kommunistische Arbeiterpartei.

Die Reichskonferenz des Spartakusbundes in Berlin hat nach Gründung der Kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands ihre Beratungen fortgesetzt. Bei Besprechung der Nationalversammlung

empfohlen Liebknecht und Rosa Luxemburg Beteiligung an der Wahl. Liebknecht jagte: Zwei Möglichkeiten gibt es: in vierzehn Tagen kann die neue Revolution liegen, kann die ganze Nationalversammlung über den Dossien werden, und es hätte diese Möglichkeit nicht für auszu-schließen. Aber es besteht auch die Möglichkeit, daß die Bourgeoisie unter Oberts Führung gänzlich die Oberhand gewinnt, daß man uns ein-sperrt, daß man uns mit allen Mitteln belampt, denn wir haben längst noch nicht alle die proletarischen Massen aufgefä-ndet und erfaßt. Wir zu einer Herrschaft des Proletariats brauchen. Deshalb mit unserer Partei auf eine längere Dauer der Entwicklung berechnete sein. Götze in die feindlichen Wähler-versammlungen, in die die Arbeiterpartei gelodet wird, ergingst Euch unter Umständen mit Gewalt das Wort zur Diskussion und werbt für unsere Idee. Und wählt alle uns beide, die Genossen Luxemburg und mich, wie im Reichstag, so werden wir auch in der Nationalversammlung die Schöpfung ent-lernen, werden die Verhandlungen führen, mit allen Mitteln Obstruktion treiben (Widerspruch: „Schluß! Wir lassen uns nicht wieder einfeilen“), wir werden uns einmischen lassen, und diese parlamentarische Arbeit wird der Bewegung bessere Dienste leisten!

Müller-Wirna: Wir treten bei einer Beteiligung an der Nationalversammlung sofort auf den Boden einer opportunistischen Kompromisspolitik. Was das einer Partei scharf tun kann, das haben wir 1914 gesehen gelegentlich der Vorgänge in der sozialdemokratischen Partei bei Ausbruch des Krieges. Wenn wir in die Parlamenten gehen, dann verlassen wir die Revolution in die Stube, dann wird der Weg der Revolution auf der Straße gebremst. Unsere Aufgabe ist die Straße, die kann uns niemand freitun machen. Wenn die Nationalver-sammlung nach einem anderen Orte Deutschlands verlegt werden sollte, dann werden wir hier in Berlin eine andere Regie-rung aufstehen. (Stürmischer Beifall mit starkem Gekoh-len.)

Mit 62 gegen 23 Stimmen wird folgender Antrag Kühle an-genommen:

Die Reichskonferenz des Spartakusbundes lehnt die Be-teiligung an den Wahlen zur Nationalversammlung mit Entschiedenheit ab, verpflichtet ihre Anhänger im Reichs-tag die Wahlenthaltung und rufft sie auf, das Au-genbehalten und die gegenrevolutionäre Tätigkeit dieses Parlaments mit allen Mitteln zu verhindern.

Die Konferenz sprach dann die Gewerkschaftsfrage. Die Gewerkschaften unter Tätigkeit der Gewerkschaftsbeamten wurden sehr scharf kritisiert. Anträge auf sofortigen Austritt der Kommunisten aus den Gewerkschaften wurden erst einem Auschusse übergeben. Ueber

#### das Aktionsprogramm

sprach Rosa Luxemburg. Sie führte aus: Bis zum 4. August 1914 war das Erfurter Programm maß-gebend. Dieses ist überholt. Wir müssen eine Revision vor-nehmen. An die Spitze der deutschen Revolution sind Männer getreten, die zwei Stunden vor Ausbruch noch mit allen Mitteln den Kampf gegen dieselbe Revolution geführt haben. Die Kompromittierung dieser Tage wurde zu einer Zerschlagung aller Parteigruppen. Heute haben Ebert-Scheidemann allein als Stuppler der Konturrevolution da. Sie haben keinen Rückhalt mehr in den Massen des Proletariats. Sie wollen jetzt schon A. B. durch die bestellten Forerungen der Süddeutschen den Vorgesangensstand über Deutschland einbringen. (Laut, heftig!) In Ruag gehen Deutsche und Engländer. Wenn in dem gegen die Revolution vor. Gewerkschaftsbeamte die so handeln wie Winig sind die größten Schanden von der Welt. (Stürmischer Beifall, Gekohlen.) Sie gehören ins Ausstaus, denn nach den alten Gesetzen wird mit Rückhaus bestraft, wer deutsche Soldaten an Dienten in fremden Ländern wirt. Wir müssen und auf eine Revanche sehr scharfer Aufmerksamkeiten gefast machen. Unsere erste Richtlinie ist: der Sturz der Regierung Ebert-Scheidemann und Erlegung derselben durch eine proletarische Regierung. Wir müssen die Regierung unterminieren durch einen revolutionären Volkskampf. Wir müssen auch die Betenden des Bürgerturns, das Bauernturn, für uns zu ge-winnen. (Gekohlen.) Wir müssen das System der Ar-beiter- und Soldatenräte ausbauen. Wir müssen ihnen Geleche und Gewalt in die Hände geben. Wir müssen so arbeiten, daß der Sturz der Regierung Ebert-Scheidemann nur der End-zweck unserer Arbeit ist. Die gesamte proletarische Arbeit müs-sich also auf die Grundfragen der kapitalistischen Klassenher-zschaft richten. (Großer Beifall.)

#### Eine angenommene Protestresolution besagt:

Die Regierung Ebert-Scheidemann, die dem deutschen Volk ihre Friedensliebe nicht vorbehalten, führt das deutsche Volk im Osten in einen neuen Kampf, offenbart das Leben des Proletariats für brutale Barone und engläs Sozialisten und misbraucht sie als Center der russischen Revolution. Die Konferenz erklärt aus Ne: Die Regierung Ebert-Scheidemann ist der Todfeind des deutschen Proletariats. Nieder mit der Regierung Ebert-Scheidemann.

Für Ausarbeitung eines Programms der Kommunistischen Partei wird eine Kommission gewählt. In Kürze soll ein Parteitag stattfinden. Eine Vertagung an der Konferenz der Internationale in Lausanne wird abgelehnt und die Arbeiter-klassen der Welt aufgefordert, eine neue Internationale der Arbeiterkräfte aufzubauen.

#### Kampfanlage an die Unabhängige Partei.

Die Revolution, die gegen die Unabhängige Sozialdemokratische Partei beschlossen wurde, enthält diese Sätze: Die U. S. P. hat das Recht verlor, als Partei des sozialisti-schen Kampfes anerkannt zu werden. Länger Verweilen in der U. S. P. hieße die Wäflisten gegen das Proletariat und den Sozialismus und die Revolution auf das Schwerte ver-lehen. Jetzt hat die Stunde geschlagen, in der alle proletarisch-revolutionären Elemente der U. S. P. den Rücken kehren müssen!

Es ist also eine in die Scheidung zwischen der U. S. P. und dem Spartakusbunde eingetreten.

### Aus der Partei.

#### Randaturen für die Nationalversammlung.

Die Berliner Unabhängige Sozialdemokratie bestimmte in einer Delegiertenversammlung folgende Kandidatenliste: Fischer (32 Stimmen), Grotz (21), Kaufant (10), Genosin Sieg (12), Herbit, Genosin Bengels, Dr. Wolf, Dr. Weinberg, Genosin Hahnebaum und weitere fünf Genossen. Edebuur und Däumig erklärten sich sofort gegen die Sozialische Partei und lehnten es ab, mit Grotz gemeinsam auf eine Liste gestellt zu werden. Gegen Grotz als Berlin hätten sie natürlich nicht, sondern nur gegen seine vernünftige und ausgleichende Politik. Edebuur und Däumig fielen deshalb von der Kandidatenliste aus.

Für die preussische Nationalversammlung stellte die Partei folgende Genossen an die Spitze der Liste: Ab. Hoffmann, Leib. Dr. Mollenstedt, Dr. Cohn, Wehl, Paul Hoffmann.

Für Nationalversammlung sind von der Unabhängigen Sozialdemokratie für den Bezirk 2 zu 3 zu 4 zu 5 zu 6 zu 7 zu 8 zu 9 zu 10 folgende Kandidaten aufgestellt worden: Albrecht (Halle a. S.), Brandes (Magdeburg), Dr. Thesing (Magdeburg), Kiesel (Eura), Meobes (Wangleben), Vater (Magdeburg), Amalie Schumann (Magdeburg), W. Hoff (Esaehung), Gracel (Halle), Krull (Magdeburg), Grune (Magdeburg).

### Die Bewegung im Bezirk.

#### Beitrag.

Am Sonntag fand auch hier eine Wählerversammlung statt, bei der Genosse Grotz über die Wahlen zur National-verammlung sprach. Die Versammlung war glänzend besetzt. Der Beifall, der dem Redner gezollt wurde, bewies, daß Redner dem Volke zum Herzen gesprochen hatte. Eine Anzahl Aufnah-men in den Verein der Unabhängigen Sozialdemokratische Ver-einigungen auf das Volksteil waren der Erfolg der Ver-sammlung.

#### Ergebnis.

Die am Sonntag abgehaltene öffentliche Versamm-lung ergab von einem recht guten Teile der Berliner Be-wöhrung. Vor circa 800 erkrankenen Männern und Frauen ging Genosse Grotz in der Versammlung auf die Bedeutung der Nationalversammlung und der sozialistischen Republik ein. Aus der Mitte der Versammlung kam die An-regung, neben den bereits bestehenden Bauernrat noch einen Arbeiter- und Bauernrat zu wählen. Gewählt wurden hierzu Richter, Rablinski, Weisbach, Reubart, Grotz und Karl Schulzsch. Der Erfolg der Versammlung war: 2 neue Parteimitglieder und 12 Volksteilmitglie-

#### Altenmarkt-Krieg.

Die am 29. Dezember hier im Aldernmarktlichen Solale abge-haltene beschlußmäßige außerordentliche Wählerversammlung, in der Genosse Grotz über die Nationalversammlung und sozialistische Republik sprach, nahm einen guten Verlauf. In der Diskussion vertrat der Volksleiter Gruppe den Standpunkt des Großgrundbesitzes. Gewonnen wurden sieben Volksblatt-Leser.

#### Mögelein.

Die am 28. Dezember einberufenen Distrikts-Versammlung war von den Genossen, darunter auch eine Anzahl Frauen, aus-besetzt. Von Distriktsführer wurde zur regen Mitarbeit bei dem bevorstehenden schmeren Wahlkampf aufgefordert. Ferner wurde Bericht über die Störungen der Kreisarbeit und Bauernrats gegeben. Mithilfe bei Bauernvereinigungen sowie der Kreis- und Wählervereinigungen kamen zur Sprache. Die Durch-fuhr der Wählerliste wird durch alle bekannten Genossen über-nommen.

### Aus der Provinz.

Schlesien. Die Central-Bibliothek wird vom Sonntag, den 8. Januar, an im Kommerzien, Bekstraße 2, wieder eröffnet. Die Schlesische Arbeiterpartei wird geben, diese istlich zu benennen. Die Bibliothek ist geöffnet Sonntag, mittags von 11 bis 12 Uhr, Mittwoch, abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr.

Witten. Aus der Partei. Am Sonnabend fand im Bürgergarten eine auf Befehl der Parteiverammlung statt. Der Vorsitzende erläuterte die Wahlen zur Nationalversammlung, bescheiden die Landtags- und Stadterwahlen. Als Delegierte zum Kreisstag wurden die Genossen Fischer-Muß-witz, Holz-Heilmann und Müller-Wirna, ferner die Genossen Hee-berg, Frank, Wäflche, Krotzberg, Franz Wilms und Grotz auf einen Nationalkongress ernannt. Weiter wurde die Arbeit-slosenfrage und die Beschlässe des Haus- und Grundbesitzer-vereins besprochen. Das Lokal Hotel Rome wurde der Arbeiter-schaft zur Verfügung gestellt. Die Regelung der Wählerliste-bücher der vom Militär entlassenen Genossen wurde gewünscht.

Härenberg. Eingekündigungsfragen. Hier fand eine Sitzung statt, die wegen der Frage der Eingemeindung unserer Orte zu einer Stadtgemeinde einberufen war. Von den einzelnen Orten verhielten sich nur Wolditz und Remewitz-Ortshaus abnehmend, während die übrigen Orte wie Kautzberg, Sorbitz, Dierrenberg, ja sogar Härenberg für einen Zusammen-schluß aller Gemeinden eintraten.

Wiesbaden. Grotz in der Partei. Donnerstag, den 2. Januar, um 10 Uhr, Abends 7 Uhr, die Verhandlung Leipzig, Markt 7, nachmittags 2 bis 3 Uhr, die Verhandlung A bis D, 8 bis 4 Uhr E bis G, 4 bis 6 Uhr D bis G, Freitag, den 8. Januar, nach-mittags 2 bis 3 Uhr, W bis G, 8 bis 4 Uhr A bis E, 4 bis 6 Uhr E bis G, Sonnabend, den 2. Januar, 10 Uhr, Wäfler-sache von früh 10 Uhr, am Abend 7 Uhr, 144 (Volksteil) ge-lten soll. Auf den Kopf der Bevölkerung werden 100 Gramm Lutz auf 22 Pf., oder 100 Gramm Wolfenweiz auf 25 Pf. an die dort eingetragenen Lungen verabreicht.

Wöhlen. Die Wählerliste liegt bis einschließlich 6. Jan-uar im Gemeindeamt und im Geschäft des Kommerzien zu jebermanns Einsicht aus. Heberzeuge sich jeder, ob er in die Liste eingetragen ist. Parteigenossen! Die Wählerliste-bücher findet Reihlich früh 8 Uhr statt. Alle Genossen müssen rechtzeitig zur Stelle sein.

Torgau. Eine außerordentliche Parteiverammlung fand am letzten Sonnabend im Solalehaute statt. Genosse Grotz erläuterte Bericht über den in Halle stattgefundenen Parteitag. In der Diskussion war man mit den gefassten Beschlüssen einverstanden, jedoch wäre es zu beachten, wenn auch in Halle der Annäherung der beiden sozialdemokratischen Parteien, wenn auch nur zu den Wahlen, mehr Aufmerksamkeit ge-schenkt worden wäre. Eine eingehende Entscheidung wurde denn auch angenommen. Da aber inzwischen unsere Genossen aus wöhlenergen Gründen aus der Reichsregierung ausge-schieden sind und bei von der U. S. P. in Hoch-Bairingen unternehmene Annäherungsversuch von den „bürgerlichen“ Sozialdemokraten scharf abgelehnt ist, wird auch untererleits um einer Weitergabe der Entscheidung abgesehen. Bei der absonn vorgenommenen Wahl des Vorsitzenden wurde Genosse Hoff, jedoch aber nur bis zu der in Kürze erfolgenden Reu-festsetzung des Gesamtbeschlusses, gewählt. Weiter wurde die Kandidatfrage an den Kreiswahlen besprochen. Es soll das Ergebnis des Kreisstages abgewartet werden. Der Vor-sitzer Grotz wurde, da er als Mitglied unserer Partei zu gleicher Zeit auch unter dem Namen der Werbenmeister der deutschen demokratischen Partei zu finden ist, ausgeschlossen, und zwar durch einstimmigen Beschluß. — Parteigenossen! Ein Kulom-mengehen mit den Parteigenossen erscheint nach dem Vorhau-nissen der letzten Zeit als angehehoben. Wir entfallen unsf-igation in dem Bemerkung, unsere Pflicht für die Wäfler- bis jetzt geben zu haben 11 geloben, in diesem

arbeiten.

Görlitz. Die Erri-kt von Kreisstages des 2. Wäfler- bis heute ein Beir-geleitet.

Schranke. Totgequell. Tölich gerührt ist im Volksbuch der Bekämpfung der Arbeiter Bewegung von hier. Der Nachruß blieb nicht in der Gewalt der Wäflerenden, dem Verminflachen war einem Schelma, und schuberte sie gegen bis im dritten End befindliche Rede. Genuß ertit auchsch-sondere Beratungen und den alsobaldigen Tod.

Besitz von Heeresgut aus unlauteren Quellen wird bestraft mit 2304 Gefängnis bis zu 5 Jahren und 100000 M. Geldstrafe. Darum: Liefert ab!

Reichsverwertungsamt, Berlin W 8, Friedrichstr. 66.

# Ohne Bezugschein

kaufen Sie jetzt fast alle Artikel infolge günstigen Einkaufs zu äusserst vorteilhaften Preisen!

# J. LEWIN

Geschäftshaus Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

# Belanntmachung.

Die Erhaltung der Pflanzung unserer noch im Osten im besetzten Gebiet...  
Kampfen und zum Schutz der Grenzgebiete unserer Heimat werden...  
Freiwillige

Die die Erhaltung der Pflanzung...  
Belanntmachung

Belanntmachung  
Belanntmachung

# Restaurant „Zum Seebad“ Wansleben (Bezirk Halle).

Allen werten Gästen, Freunden  
und Bekannten,

die herzlichen Glückwünsche  
zum Neuen Jahr!

Otto Kretzmann.

Allen Bekannten und meiner werten Rundschaff  
frohes Neujahr.

A. Thiele und Frau,  
Fleischmeister, Rietleben.

Zahn-Atelier Frau v. Schulz  
Sprechstunden v. 9-5 Uhr abds.  
Steinweg 2, 4087  
in Halle an der Saale.

# Belanntmachungen.

Belanntmachung  
Belanntmachung

# Lettin. Wettin.

Sonnabend, 4. Januar, abends 8 Uhr  
in Lettin im Gasthaus zur Erholung

Sonntag, 5. Januar, abends 8 Uhr  
in Wettin im Gasthaus zur Weintraube:

# Öffentl. Wählerversammlungen.

Genosse Geelhaar-Halle spricht über:  
Revolution und Nationalversammlung.

In Wettin: Bericht des Arbeiterrates.

Männer und Frauen! Die heutige schwere Zeit erfordert  
die Teilnahme aller. Darum ergeht in der Versammlung.  
Für Dedung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

Der Einrufer.

# Zwintschöna, Brückdorf, Dieskau.

Am Sonnabend, den 4. Januar abends 8 Uhr  
im Gasthaus Zwintschöna

# Öffentl. Wählerversammlung

Genosse Mendorf-Halle spricht über:  
Die Wahlen zur Nationalversammlung.

Männer und Frauen! Niemand fehlt in der Ver-  
sammlung.

Für Dedung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.  
Der Einrufer.

# Delitzsch.

Freitag, 3. Januar, abends 8 Uhr,  
im Schützenhaus

# Öffentliche politische Versammlung.

Thema:  
Die Revolution u. die Nationalversammlung.

Referent: Wilh. Koonen,  
Mitglied des Bezirksrates Wierzbürg.

Zu dieser wichtigen Versammlung laden wir die Ein-  
wohner, ganz besonders die Weibchen, ein.

Sozialdemokratischer Verein, U. S. P. D.

# Turnverein Helfta.

Sonntag, 5. Januar, abends 7 Uhr:

# Generalversammlung

im Restaurant zum Schotel.  
Der Vorstand.

# Spedition, Möbeltransport und Fuhrgeschäft.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im Hause meines  
Vaters obiges Geschäft und bitte einen werten Kundstift,  
mein junges Unternehmen unterstützen zu wollen.

Für schnelle Bedienung wird prompt gesorgt.

Albert Adiermann jun.,  
Gr. Schloßgasse 5. Wühlberg 10.

# Belanntmachung.

Als 1. Januar 1919 ist uns die bahnamtl. Ans- u. Abgabe  
der Güter der Güterabfertigung, besgl. die bahnamtl. Ans-  
und Abfuhr sämtlicher Güter der Halle-Deitzscher Bahn  
übergeben worden.

Gefällige Aufträge, deren schnelle und gewissenhafteste  
Erfolgung wir anstreben, erfüllen wir unter Bezugnahme 4005.

Sillmann & Lorenz.  
Bahnamtl. Spedition.  
Deitzscherstraße 9.

# Nachruf.

Im Laufe des völkermordenden Weltkrieges  
wurden uns folgende Mitglieder entzogen:

- Karl Kunert
- Karl Kühn
- Otto Kosch
- Heinrich Schneller
- Hermann Sperling
- Karl Riese
- Franz Lorenz
- Otto Friedrich

Ein ehrendes Andenken bewahren ihnen,  
die Mitglieder des

Arbeiter-Gesangvereins, Ammer...

# gebrannt.

in der...  
Wansleben

# Belanntmachung.

Belanntmachung  
Belanntmachung

# Belanntmachung.

Durch Verfügung vom 16. November 1918 der Vollziehungsbeauftragten in Verbindung  
mit dem Vorgesetzten in Berlin ist ein Verwertungsamt zur Eröffnung und Verwertung  
eigentümlicher Güter und Wertgegenstände in Berlin, Friedrichstraße 66, geschaffen  
worden. Für das IV. A. R. ist das ausführende Organ des Verwertungsamtes die  
Technische Bezirksdienststelle Wandsburg, durch den Erhaltungsdienst des IV. A. R.  
die Herren Viktorius und Lange vom Arbeiter- und Soldatenrat benannt sind.  
Leiter der Technischen Bezirksdienststelle ist Zivil-Ingenieur Tomath, der gleichzeitig  
Vollziehungsbeauftragter des Reichsverwertungsamtes ist. Kaufmännischer Leiter ist Herr  
Zimmermann, Vorstand für den Ausendienst Herr Baummann der Reserve-Bezirk.  
Sämtliche im Vorbereich liegenden und ausfallenden Güter werden hierdurch  
Verwertungsamt und unterliegen der sofortigen Versteigerung. Aufträge sind an die  
Technische Bezirksdienststelle Wandsburg, Auguststraße 23, zu richten.

Wandsburg, den 29. Dezember 1918.

Von Seiten des Generalkommandos des IV. A. R. Für den Erhaltungsdienst  
des IV. A. R.

Der Chef des Generalstabes. Für den Erhaltungsdienst  
des IV. A. R.

b. dem Hagen, Oberstleutnant. 2. 1. 19. 3. B.: Sübed.

# Vor-Anzeige.

Am 4. Januar, Sonnabend, nachmittags 4 Uhr, findet im großen  
Saal des Restaurants St. Nikolaus, Nikolaistraße, Eingang 3, eine

# Versammlung

des Deutschen Offizierbundes  
D. O. B.

zwecks Gründung einer Ortsgruppe statt.

Im Auftrage des Vorstandes des D. O. B.:

v. Jacobs,

Hauptmann d. I. a. D., Verbandsmann.

# Belanntmachung.

Wegen Rohmangel sollen vom 1. Januar 1919 ab  
die Bine Nr. 6, 11, 24, 25 glänzlich und Zug 3 zwischen  
Gochstedt und Dönan aus.

Halle a. S., den 31. Dezember 1918. 3900

Halle-Deitzscher Eisenbahn.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 2. Januar 1919.

Politische Reise der Frauen.

Eine Volksgenossin schreibt uns: Die Liebe zum Volke, am meisten zu den Armen unter ihm, den furchtlich...

Es wurde in der Versammlung von verschiedenen Seiten die Frage angestellt, ob die Frau bereits die politische Seite für...

Der Redner der U. S. P. bekannte sich, auch unter Berufung auf das Erfurter Programm, selbstverständlich dem gemeinen...

Ein Redner jedoch, er bezeichnete sich selbst als ein Vertreter des Progressus, fasste den Verammelten Frauen an, daß sie noch nicht politisch seien.

Durch dieses unrichtliche Verhalten gegenüber dem bürgerlichen Redner beweist nun nach seiner Meinung die Versammlung, daß die Anwesenden politisch noch nicht reif seien.

Als politisch reif bezeichnet ich denjenigen, der Recht und Wahrheit will und nach bestem Wissen und Gewissen urteilt und handelt.

Als politisch reif bezeichnet ich denjenigen, der Recht und Wahrheit will und nach bestem Wissen und Gewissen urteilt und handelt.

Als politisch reif bezeichnet ich denjenigen, der Recht und Wahrheit will und nach bestem Wissen und Gewissen urteilt und handelt.

Als politisch reif bezeichnet ich denjenigen, der Recht und Wahrheit will und nach bestem Wissen und Gewissen urteilt und handelt.

Seht die Wählerlisten ein!

Die Wählerlisten zur Nationalversammlung liegen aus vom Montag, den 30. Dezember 1918 bis einschließlich Montag, den 6. Januar 1919, in der Turnhalle der alten Volksschule, Neue Frauenstraße 13, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags...

Das Wahlbureau

der U. S. P. D. Nr. 42-44, II. Zimmer 23-24, gibt Listen zur Einsichtnahme heraus. Benutzt diese Listen in den Bezirken, auf den Karten, gezeichnete oder Familienmitglieder mit ein.

- Distrikt 1: Ehlersmann, Talamitzstraße 9.
Distrikt 2: Kautsch, Wartensberg 6.
Distrikt 3: Gohde, Neue, Alter Markt 11.
Distrikt 4: Saale, Wölsche, Straße 11.
Distrikt 5: Sobbe, Jakobstraße 23.
Distrikt 6: Schade, Vertramstraße 18.
Distrikt 7 u. 7a: Müller, Wölberger Weg 2.
Distrikt 8: Herzer, Liebenauer Straße 130.
Distrikt 9: Schabel, Merseburger Straße 54.
Distrikt 9a: Lester Dreier, Merseburger Straße 32.
Distrikt 10: Lester Dreier, Merseburger Straße 32.
Distrikt 11: Dillner, Landsberger Straße 56.
Distrikt 12: Gewerkschaftsbau, Hatz 42-43.
Distrikt 13: Seiger, Krausenstraße 4.
Distrikt 14: Gewerkschaftsbau, Hatz 42-43.
Distrikt 15: Gewerkschaftsbau, Hatz 42-43.
Distrikt 16: Kalkschütz, Burgstraße 27.
Distrikt 17: Emmer, Eichenbergstraße 19.
Distrikt 18 u. 18a: Volkspark, Burgstraße 27.

Distrikt 19: Bernheim, Gießstraße 2.
Distrikt 20: Lindenhof, Köhlerweg.
Ferner in den Bezirken...
Das Wahlbureau ist geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends (auch Sonntags).

Wer nicht in der Wählerliste steht, verliert sein Wahlrecht!

\* Schlichtungsbeihilfen. Der Garnison-Schulsaal...
\* Verzicht auf die Wahlberechtigung. Die deutsche Regierung...

\* Der Verkauf von Wählerlisten findet am Freitag, d. 2. Januar 1919, von 8 bis 12 Uhr vormittags...

\* Max Welzel im Apolltheater. Seit dem 1. Januar postiert im Apolltheater der hier von seinen früheren Gespielern...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

\* Gasttheater. Heute, Donnerstag, wird abends 7 1/2 Uhr, die Oper...

Ammerdorf. In der Frauenversammlung am Montag 18 im Heimlichen Lokal eine Beside...
Zeitschrift. Eine Mitgliedsversammlung des Sozialdemokratischen Vereins...

Die Bewegung im Bezirk.

Ueber die Ertragsverhältnisse der Neuzeit und die Bedeutung der 19. Januar städtischen Wahl zur Nationalversammlung...

Aus der Provinz.

Kreisrat der U. S. P. D. Merseburg-Querfurt. Der außerordentliche Kreisrat, der am Sonntag vormittags in Merseburg stattfand...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Die der Kreisratung aus einigen Distrikten eingehenden Anträge sind unangebracht...

Seht die Wählerlisten ein!



